

Mehr als nur ein köstlicher Geschmack: Enamelast™

Fluoridlacke spielen im Rahmen der Prophylaxe eine bedeutende Rolle. Doch leider ist die Anwendung bei den meisten Patienten nicht sonderlich beliebt.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Viele Lacke hinterlassen eine unangenehme Textur auf den Zähnen und einen schlechten Geschmack im Mund. Außerdem blättern sie im Laufe des Tages von den Zähnen ab. Dass präventive Maßnahmen auch angenehm sein können, beweist der beliebte Enamelast Natriumfluoridlack von Ultradent Products seit vielen Jahren. Enamelast ist ein aromatisierter, mit Xylitol gesüßter, 5%iger Natriumfluoridlack mit natürlichen Harzen als Träger. Seine einzigartige Formel sorgt für eine bessere Haftung. Dadurch wird eine hervorragende Fluoridabgabe und -aufnahme ermöglicht. Durch die glatte, natürliche und fast unsichtbare Konsistenz lassen Patienten Enamelast gerne auf ihren Zähnen – für einen maximalen Effekt und ein frisches, selbstbewusstes Lächeln. Die praktischen Darreichungsformen (Spritzen oder Unit-Doses) gewährleisten ein komfortables Handling und eine präzise Applikation. Den Enamelast-Fluoridlack gibt es in den angenehm schmecken-



den Geschmacksrichtungen Walterberry, Orange Cream, Cool Mint, Bubble Gum und Caramel – sowie in der geschmacksneutralen Variante Flavor-Free. Diese ist ideal für Patienten, die auf fremdartige Nuancen im Mund verzichten möchten oder für diejenigen, die sicherstellen möchten, dass der Geschmack ihrer Nahrungsmittel nach der Fluoridbehandlung nicht durch einen Lack beeinträchtigt wird. Enamelast Flavor-Free ist darüber hinaus unbedenklich für die Anwendung bei Allergikern geeignet. Ihre Patienten werden es lieben!

Weitere Informationen zum Enamelast-Fluoridlack und Ultradent Products finden Sie auf unserer Website ultradentproducts.com oder auf Facebook, Instagram oder LinkedIn.

Ultradent Products GmbH
Tel.: +49 2203 3592-15
www.ultradentproducts.com

Infos zum Unternehmen



Parodontitis reduziert schützt die Gesundheit

Parodontitis betrifft nicht nur das Zahnfleisch, sondern den gesamten Organismus, denn es bestehen Wechselwirkungen mit verschiedenen Allgemeinerkrankungen. Gerade Menschen, die ein erhöhtes Parodontitisrisiko haben – zum Beispiel Diabetiker, Hypertonie-Patienten, Menschen mit hormonellen Veränderungen, Dauergestresste, Raucher, Menschen über 40 sowie Patienten, die bestimmte Medikamente nehmen – wissen oftmals nicht, dass sie einer Risikogruppe angehören.

Unter www.aminomed.de/PRT kann man detailliert sein individuelles Parodontitisrisiko testen. Das Ergebnis ist eine Einstufung der persönlichen Parodontitisrisikofaktoren, ein ausführliches Feedback zu den eigenen Zahn- bzw. Mundpflegegewohnheiten und Prophylaxetipps. Der Hersteller der medizinischen Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed, Dr. Liebe, möchte damit dazu motivieren, frühzeitig die Zahnarztpraxis aufzusuchen. Aminomed leistet mit ihren entzündungshemmenden und antibakteriellen Inhaltsstoffen wie α -Bisabolol, Panthenol und dem Blütenextrakt der Echten Kamille eine natürliche Parodontitisprophylaxe. Diese helfen, das Zahnfleisch zu pflegen und zu kräftigen, und lassen bestehende Entzündungen abklingen.¹

¹ dermatest Research Institute for reliable Results, Dr. med. G. Schlippe, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 19.01.2021.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Tel.: +49 711 7585779-11 · www.ajona.de

